Wollwäscherei und Kämmerei Döhren bei Hannover, von den Conditionsanstalten A. Dietrich & Co., Lengenfeld i. V., K. W. Schreiterer, Reichenbach i. V., B. Romain, Verviers, Herm. Illaen, Crimmitschau, Eugène Peleu, Verviers, J. Vierone Fils & Co., Verviers, ꝛc. Bei der Auction gelangt gleichzeitig ein Quantum deutscher Scharlocken (circa 800 kg Berlin-Locken aus Hinterpommern), sowie Kämmerei-Ausfortirungen und Abgänge zum Verkauf.

Berlin, 2. August. Wolle. (Nat.-Ztg.) Während der verflossenen dreiwöchentlichen Berichtsperiode war das Geschäft in deutscher Wolle am hiesigen Platze ruhig. Es fanden einige Verkäufe in Streichwollen zu unveränderten Preisen statt; so ca. 5 bis 600 Ctr. Ostpreußen nach der Lausitz zu 138—141 ℳ, einige Posten Lecken (Hinterpommern) zu 108—110 ℳ, Lammwollen von 120—130 ℳ. Für England wurden 200 Ctr. feinere Tuchwollen, Ostpreußen und Posen zu Preisen zwischen 60 bis 70 Thaler aus dem Markt genommen. Der Gesammtumsatz läßt sich wohl auf 15—1800 Ctr. angeben.

WTB. **Antwerpen, 3. August.** Wollauction. Von angebotenen 891 Bll. Buenos-Ayres-Wollen wurden 245 Bll., von 837 Bll. Montevideo 423, von 960 Melbourner 603, von 535 Sydney 348, von 15 Cap 45, von 60 B. diverser Wollen 51 Bll. verkauft.

Mailand, 2. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 150 B. Gregen, 32 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 16 315 kg. Andauernde Ankäufe von Gregen für Amerika. In Cocons weniger Umsätze. Preise fest.

Lyon, 2. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 29 B. Organzin, 23 B. Tramen, 72 B. Gregen und hat 107 B. gewogen im Gesammtgewicht von 14 669 kg. Geschäfte zahlreich. Preise tendiren zum Steigen.

Lyon, 1. August. Seidenwaaren. Das Rohseidengeschäft war diese Woche viel animirter als in der vorhergehenden; die asiatischen Sorten wurden besonders in namhaften Quantitäten gesucht und die bezahlten Preise zeigen eine nennenswerthe Avance. In europäischen Provenienzen wurden ziemlich namhafte Partien dem Markte entnommen, zu festen Preisen. — In Stoffen wurden nur kleine Transactionen gemacht, was in dieser Jahreszeit nicht zu erstaunen ist. In schwarzer Waare gingen Satins de Lyon etwas ab, dagegen waren Merveilleux und Duchesses vernachlässigt. — Imprimirte Pongees gaben zu einigen namhaften Umsätzen Anlaß, desgleichen Satins in 48 oder 58 cm breiter Waare; die für Futterzwecke gemachten Genres wurden in ansehnlichen Quantitäten dem Markte entnommen. Für reiche Damas gab sich nur limitirte Nachfrage kund und die gemachten Transactionen beschränkten sich auf Pariser Consum. Ganzseidene couleurte Armures gingen nur sehr langsam ab. (N. Z. Z.)

Havre, 3. August. Baumwolle flau. August 64¹/₁₆, September 64⁵/₁₆, October 64¹/₁₆, December 61³/₄ Frcs.

WTB. **New-York, 3. August.** Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 6000 Bll., Ausfuhr nach Großbritannien 10 000 Bll., Ausfuhr nach dem Continent 3000 Bll., Vorrath 178 000 Bll.

Manchester, 3. August. 12r Water Taylor 6⁷/₈, 30r Water Taylor 8⁵/₈, 20r Water Leigh 7⁵/₈, 30r Water Clayton 8¹/₈, 32r Mock Brooke 8⁵/₈, 40r Mayoll 8³/₄, 40r Medio Wilkinson 9³/₈, 32r Warpcops Lees 8¹/₈, 36r Warpcops Rowland 8⁵/₈, 40r Double Weston 9¹/₂, 60r Double courante Qualität 11¹/₈, 32″ 116 yds 16×16 grey Printers aus 32r/46r 166. Stetig.

Bombay, 2. August. Baumwolle. Markt ruhig, aber stetig. Erntebericht allgemein günstig. Die Ziffer hält in Kattiawar (Dhollerah) noch an. Zufuhren der Woche 2000 B. (gegen 3000 B. i. J. 1887), seit 1. Januar 1 272 000 B. (1 448 000). Ausfuhr seit 1. Januar nach England 211 000 B. (364 000), nach dem Festlande 577 000 B. (675 000). — Wechselcours auf London 1 s 4⁷/₁₆ d, auf Paris 1.71¹/₂ Frcs. Dampferfracht nach Liverpool 20 s, nach Havre 21 s 3 d.

Berlin, 3. August. Butter (per 50 kg). Hof- und Genossenschaftsbutter Ia 93—97 ℳ, do. IIa 87—91 ℳ, IIIa 82—84 ℳ, abfallende 75—80 ℳ, Land-, preußische 72—75 ℳ, Netzbrücher 72—75 ℳ, pommersche 68—73 ℳ, polnische 72—75 ℳ, schlesische 72—75 ℳ, Margarine 40—65 ℳ — Schmalz. Prima Western 17 Proc. Tara 51,50 ℳ, Berliner Bratenschmalz 55,00—56,00 ℳ, Fett, in Amerika raffinirtes 47,00 ℳ, in Deutschland raffinirtes: a. Hamburger 51,00—54,00 ℳ, b. Berliner 52,50 ℳ

Hamburg, 3. August. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 20³/₄—21 ℳ, extra Qualität 22—23 ℳ, per November-Mai-Lieferung 19 ℳ — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 20¹/₂—21 ℳ — Capillairsyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23¹/₂ bis 24¹/₂ ℳ, 44 Bé 24—25 ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 ℳ, geraspelt in Säcken 24³/₄—25¹/₄ ℳ mit 1¹/₂ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27—28 ℳ — Kaffee. Das Termingeschäft bewegte sich heute in sehr ruhigen Bahnen, wobei Preise im Laufe des Tages gut behauptet blieben. Die Morgen-Notirungen waren: August 59³/₄ ₰, September 58 ₰, October 54³/₄ ₰, December 54 ₰, März 1889 54¹/₄ ₰ und Mai 54³/₄ ₰ und schloß der Markt Nachmittags, mit Ausnahme von August, welcher 60 ₰ und September, welcher 58¹/₄ ₰ notirte, zu obigen unveränderten Notirungen. Das Geschäft in effectiver Waare lag sehr ruhig und fanden nur geringfügige Umsätze für den Bedarf statt. Die gestrigen Zufuhren in Brasilien beliefen sich auf 11 000 Sack in Rio und 3000 Sack in Santos. — Butter. Die sehr flauen Berichte und weichenden Preise von überall drückten auch hier sehr; die Notirungen wurden heute 5 ℳ erniedrigt. — Schmalz etwas abgeschwächt. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 46—48 ℳ, Wilcox 41 ℳ, Fairbanks 40 ℳ, Armour 40 ℳ, Dro. Markes 39¹/₂ ℳ, Steam 43¹/₂ ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire-Schmalz in Firkins 44¹/₂ ℳ per Stück, Royal 52¹/₂ ℳ, Hammonia 50¹/₂ ℳ, Hausfett 47¹/₂ ℳ incl. Zoll.

* **Hamburg, 4. August, 11 Uhr.** Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. August 59,50, September 58,00, December 54,00. Ruhig. Zufuhren Rio 9000, Santos 5.

* **Hamburg, 4. August, 3 Uhr.** Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. August 59,00, September 58,00, October 54,75, November 54,00, December 54,00. Behauptet.

Bremen, 3. August. Tabak. Umsatz 13 Faß Kentucky, 20 Faß Maryland. — Baumwolle stetig. Upland middling, loco 53 ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, August 52³/₄ ₰, September 52³/₄ ₰, October 51¹/₂ ₰, November 50³/₄ ₰, December 50 ₰, Januar 49³/₄ ₰. — Schmalz. Wilcox 40¹/₂ ₰, Armour 40¹/₂ ₰. — Wolle. Umsatz 128 Bll. Cap, 30 Bll. Buenos Ayres, 7 Bll. Kämmlinge.

* **Amsterdam, 3. August.** Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Vesterkamp.

	Java	Java-Santos
August	37³/₄	37³/₄
September	37³/₄	35³/₄
December	37³/₄	34¹/₄ Flau.

WTB. **Amsterdam, 3. August.** Java-Kaffee good ordinary 35¹/₂.

* **Havre, 4. August. 11 Uhr 30 Min.** Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average August 75,50 Frcs., September 69,50 Frcs., December 65,25 Frcs. Ruhig.

London, 3. August. (Telegramm von Fredk. Huth & Co.) Kaffee. Rio fair channel Nr. 2 September 50, November 48¹/₄, Januar 48, März 48. Käufer und Verkäufer.

* **Magdeburg, 4. August.** Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Kuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,00—27,25 ℳ Unverändert. 92 % Kornzucker 23,70 ℳ Ruhig.

Magdeburg, 4. August. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 23,70 ℳ, do. Rend. 75° 15,00—18,60 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 4. August. fein Brodraffinade 29,25 ℳ, fein Brodraffinade 28,75—29,00 ℳ — Gem. Raffinade II. 28,00 bis 28,25 ℳ — Gem. Melis I. 27,00—27,25 ℳ — Tendenz: Ruhig aber fest.

Magdeburg, 4. August. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. August 14,00—13,97¹/₂ ℳ bez. u. G., 14,00 Br., September 13,72¹/₂—13,65—13,70 ℳ bez., October 12,70 G., 12,77¹/₂ ℳ Br., November-December 12,45 ℳ bez., 12,42¹/₂ G., 12,47¹/₂ Br., Januar-März 1889 12,55 bez. Tendenz: Matt.

Braunschweig, 3. August. Rohzucker. Die Woche verlief ruhig geschäftslos. Angebot und Nachfrage waren ganz gering. Die heutigen Notirungen sind als nominell zu betrachten. Gehandelt wurden ca. 6000 Ctr. — Raffinirter Zucker war unverändert ruhig. Es notiren heute: Raffinade 29,25 ℳ ohne Faß, Melis 29,00 ℳ ohne Faß, gem. Raffinade 29,50—31,75 ℳ mit Sack, gem. Melis 26,75—27,25 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 30,25—31,25 ℳ mit Kiste, Kornzucker 92 Proc. 23,50—23,70 ℳ ohne, do. 88 Proc. 22,20—22,60 ℳ ohne, Nachproducte 75 Proc. 15,00—18,50 ℳ ohne für 50 kg. — Rübenmelasse 42° Bé. (81,5° Brix) loco und spätere Lieferung ohne Tonne zur Entzuckerung 2,90—3,10 ℳ und für Brennereien 2,10—2,70 für 50 kg.

WTB. **Hamburg, 3. August, Nachm. 3 Uhr 30 Min.** Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88°/₀ Rendement, frei an Bord Hamburg per August 13,90, per September 13,70, per October 12,70, per December 12,55. Stetig.

WTB. **Hamburg, 4. August, Vormittags 11 Uhr.** Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per August 13,80, per September 13,60, per October 12,65, per December 12,45. Matt.

Prag, 3. August. Rohzucker geschäftslos, 88 Proc. Herbst 15,75 nenomirte.

Paris, 3. August. Rohzucker 88° ruhig, loco 38,75—39,00. Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg per August 41,10, per September 40,60, per October-Januar 36,50, per Januar-April 37,00.

London, 3. August. Zucker. 96proc. Java 15³/₄ ruhig, Rübenrohzucker 13³/₄ ruhig. — Thee, chinesischer, ruhig, do. indischer fest. — Kaffee, ruhig, fair Channel Rio Aug. 53 s 9 d, Sept. 48 s 3 d, Dec. 48 s, März 48 s. — Reis ruhiger. — Jute ruhig, aber stetig. — Baumwolle ruhig. — Leinöl 18 s 1¹/₂ d. — Terpentinöl 27 s 9 d. — Rüböl 24 s 1¹/₂ d. — Baumwollöl 20 s 6 d. — Silberbarren 41¹¹/₁₆. — Kupfer, Chilibarren 81¹/₄ £, do. per 3 Monate 78 £. — Zinn, Straits 89 £ 7 s 6 d, 3 Monate 89 £ 15 s, englisches 95 £. — Blei, englisches 13 £ 5 s, spanisches 13 £. — Zink, gewöhnliche Marken 16 £, besondere 16 £ 5 s.

London, 2. August. Pulverisirter weißer Arsenik 12¹/₂ s. — Borax 28¹/₂ bis 29 s. — Doppeltkohlensaures Natron 5 £ 5 s ab Lager. — Kupfervitriol 20 £. — Krystall. Soda 47¹/₂ s aus dem Schiff, 41 s Tyne. — Quecksilber fester, erste Hand lehnte 7 £ 10 s ab, zweite Hand 7 £ 11 s 6 d bis 7 £ 12 s 6 d bez.

Bremen, 3. August. Reis. Großes Geschäft in Japan-Reis. Birmah-Sorten unverändert. Tendenz stetig.

Naumburg, 4. August. Am heutigen Wochenmarkte waren ca. 2000 Schock Gurken, aber auch eine entsprechende Anzahl auswärtiger Aufkäufer am Platze. Außerdem hatte bereits die Verladung einer größeren Quantität Früchte an Ort und Stelle stattgefunden. Pro Schock schlanke Waare wurden 1,60 bis 1,80 ℳ bezahlt. Gleichzeitig mit dieser Frucht wurde noch eine größere Menge „grüne Waare“ verfrachtet.

Magdeburg, 4. August. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Im Spiritusgeschäfte ist es endlich einmal wieder etwas belebter geworden, und es gewinnt thatsächlich den Anschein, als ob die kleineren Läger nunmehr so ziemlich geräumt wären, durch welchen Umstand der Wareneingang von den Hauptstapelplätzen flotter von statten gehen dürfte. Unser Markt verfolgte im Anschluß an die Berliner Börse durchweg feste Tendenz, so daß Preise für 50 er wie 70 er Waare etwa 1,20 ℳ gegen vorwöchentliche Schlußnotiz anzuziehen vermochten. Man nimmt allgemein an, daß sich das Geschäft in der nächsten Zeit endlich mehr beleben wird, wenn auch bei den immer noch guten Aussichten für die Kartoffelernte auf eine zu bedeutende Preissteigerung wohl nicht gerechnet werden kann. Kartoffelspiritus, loco ohne Faß, wurde amtlich, wie folgt, notirt:

30. Juli	52,70—53,10	bei 50	ℳ	Verbrauchsabgabe,	
"	34,10	" 70	"	"	
31. "	52,90—53,50	" 50	"	"	
"	34,30	" 70	"	"	
1. August	53,30—53,70	" 50	"	"	
"	34,60	" 70	"	"	
2. "	53,20—53,60	" 50	"	"	
"	34,20	" 70	"	"	
3. "	53,40—53,80	" 50	"	"	
"	34,40	" 70	"	"	
4. "	54,00—54,80	" 50	"	"	
"	34,60	" 70	"	"	

Vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 1,80—2 ℳ über Berlin bezahlt.

Breslau, 3. August. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per August 51,00, do. per August-September 51,00, do. per September-October 51,40, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per August 31,80.

Stettin, 3. August. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 53,10, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,60, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 31,70.

Posen, 3. August. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,50, do. do. (70er) 32,00. Fester. — Wetter: Regen.

W. **Posen, 3. August.** (Original-Spiritus-Wochen-Bericht.) In der abgelaufenen Berichtswoche war der Artikel bei anhaltend fester Tendenz nur geringen Preisschwankungen unterworfen. Für prompte Lieferung herrschte vorzugsweise gute Nachfrage, die auch, ohne aber zu nennenswerthen Preisveränderungen zu führen, befriedigt wurde. Etwas lebhafter, als früher, gestaltete sich der Terminhandel; Meinungskäufe fanden speciell für spätere Termine statt, weil man annimmt, daß die allmälige Abnahme des Lagers den Werth des Artikels nicht ungünstig beeinflussen wird. Auch andere Momente liegen vor, welche eine Aufwärtsbewegung des Artikels in Aussicht stellen, so der Stand der Kartoffel, worüber jetzt schon allgemeine Befürchtungen laut werden. Berechtigungsscheine haben wieder im Preise angezogen, dieselben wurden bis 19,65 ℳ bezahlt. Schlußcourse loco (ohne Faß) (50er) 52 ℳ, (70er) 32,50 ℳ, September (50er) 52,40 ℳ, (70er) 32,80 ℳ

Hamburg, 3. August. Spiritus ruhig, per August 20³/₄ Br., per August-September 20³/₄ Br., per September-October 21¹/₄ Br., per October-November 21¹/₄ Br.

Paris, 3. August. Spiritus träge, per August 43,25, per September 42,25, per September-December 41,00, per Januar-April 40,50.

Stettin, 3. August. Petroleum loco verzollt 12,35.

Hamburg, 3. August. Petroleum höher, Standard white loco 7,60 Br., 7,50 G., per September-December 7,70 Br.

Bremen, 3. August. Petroleum höher, loco Standard white 7,55 Br.

Bremen, 4. August. (Telegramm.) Petroleum. Steigend. Standard white loco 7,60 bis 7,65.

Antwerpen, 3. August. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß, loco 19³/₄ bez. und Br., per August 19¹/₂ Br., per September 19¹/₂ Br., per October-December 19³/₄ bez. u. Br. Steigend.

W. **Aus der Provinz Posen, 3. August.** (Original-Hopfenbericht.) Die wenigen Geschäftsabschlüsse, welche in der abgelaufenen Woche stattfanden, beschränkten sich zum größten Theil auf die besseren Qualitäten, die von Bauern gekauft wurden und auch verhältnißmäßig annehmbare Preise brachten. Planteure, die noch davon etwas abzugeben haben, bleiben nach wie vor äußerst zurückhaltend im Verkauf und beanspruchen gegen bayerische und böhmische Notirungen ganz extreme Preise. Von den mittleren Sorten wurden kleinere Partien abgesetzt, größtentheils zu Versandzwecken. Ordinaire Waare ist vernachlässigt und findet nur bei sehr billigen Preisen zu Speculationszwecken vereinzelt Käufer. Im Allgemeinen kann die Tendenz als ziemlich fest bezeichnet werden, da man mit Zuversicht rechnet, daß Preise höher gehen werden. Notirungen stellen sich wie folgt: Primawaare bis 75 ℳ, mittel 30—40 ℳ, gering abwärts bis 20 ℳ Was den Stand der Hopfenpflanze betrifft, so müssen wir constatiren, daß das anhaltend regnerische und weil kühle Wetter, welches wir während der letzten Woche hatten, der Pflanze nur schädlich war. Frühhopfen, speciell Saazer Gewächs, hat zwar ziemlich reichen Doldenansatz, jedoch ist in sehr vielen Hopfendistricten der Provinz die Pflanze in der Entwicklung noch zurück, auch hört man bereits Klagen laut werden, daß sich auf vielen Stellen schon Ungeziefer zeigt. Trockenes und warmes Wetter ist daher nothwendig, um die Doldenbildung zu fördern. Die bisher so günstig geschilderten Ernteaussichten sind zum Theil geschwunden und rechnet man jetzt selbst bei eintretender günstiger Witterung, nur noch auf eine halbe Ernte.

Breslau, 3. August. Zink Hohenlohemarke 15,75 bez.

Rotterdam, 4. August. Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56, Billiton 55 fl.

(Die Londoner Metallbörse macht von Freitag Mittag bis Dienstag Mittag Ferien.)

Düsseldorf, 2. August. Eisenbörse. Erze: Rohspath 9,50 bis 10,00, gerösteter Spatheisenstein 11,50—13,50 nassauischer Rotheisenstein mit etwa 50 Proc. Eisen 9,50—10 ℳ Roheisen: Spiegel-Eisen Ia 10—12 Procent Mangan 56 ℳ; weißstrahliges Eisen: rheinisch-westfälische Marken 50 ℳ, desgl. Thomas-Eisen 45, Siegener Marken 47, Luxemburger Puddeleisen 39, Gießereieisen Nr. III 43, deutsches Gießereieisen Nr. I 57, Nr. II 54, Nr. III 51, Hämatit Nr. I 57, spanisches Gießereieisen Marke Mudela vorr. Ruhrort einschl. Zoll 70, englisches Roheisen Nr. III vorr. Ruhrort 52. Stabeisen (Grundpreis): gewöhnliches Stabeisen frei Wagen 125—127,50 ℳ, Bleche (Grundpreis): gewöhnliche Bleche 150, Kesselbleche 170 ℳ Alles die 1000 kg vorr. Werk. — Auf dem Kohlen- und Coaksmarkte ist die Abfuhr flott und sind Preise fest. Auf dem Eisenmarkte wird in Folge der bessern Nachrichten aus England stärkere Nachfrage demnächst erwartet.

Glasgow, 3. August. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s 1 d.

New-York, 4. August. Der Eisenmarkt ist fester, die Nachfragen sind zahlreicher; alte Schienen ¹/₈ Doll. höher (21¹/₂). (Nat. Ztg.)

Hamburg, 3. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli Fischmarkt trafen ein: 5 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 90 ₰, Seezungen 1,30—1,35 ℳ, kleine 75—85 ₰, Schollen, große 35 ₰, Schellfische 14 ₰, Hechte 70 ₰, nordischer Lachs 1,20 ℳ, Lachsforellen 90 ₰, Hummer, lebende 1,20 ℳ

Viehmärkte. Berlin, 3. August. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Markt standen zum Verkauf: 331 Rinder, 709 Schweine, 1148 Kälber und 1145 Hammel. An Rindern wurde etwa die Hälfte des Auftriebes, der nur aus Waare III. und IV. Qualität bestand, zu den Preisen des vorigen Montags (30—43 ℳ) verkauft; der Schweinemarkt ebenfalls zu vorigen Montagspreisen (von 39 bis 44 ℳ per 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara) leicht geräumt; Kälber bei ruhigem Handel ebenfalls, Ia 40—50, IIa 30—38 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. Hammel ohne Umsatz, wie gewöhnlich am Freitag.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 2. August 1173 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 3. August. Weizen fest, per 100 kg weißer 16,20 bis 16,70—17,20 ℳ, gelber 16,10—16,60—17,10 ℳ — Roggen fest, per August 124,00 ℳ, per September-October 128,00 ℳ, per November-December 133,00 ℳ — Rüböl per August 48,00 ℳ, per September-October 48,50 ℳ — Wetter: Trübe.

Köln, 3. August. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per November 18,35, per März 18,60. — Roggen hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per November 14,35, per März 14,75. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 51,50, per October per 50 kg 51,20, per Mai 1889 50,70.

Stettin, 3. August. Weizen höher, loco 164,00—173,00, per September-October 174,50, per October-November 175,50. — Roggen höher, loco 128,00—133,00, per September-October 133,50, per October-November 135,50. — Pommerscher Hafer loco 119,00—126,00. — Rüböl geschäftslos, per August 48,50, per September-October 48,00.

Hamburg, 3. August. Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 175,00—180,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 136,00—142,00, russischer loco fest, 85,00—93,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl ruhig, loco 46 nom. — Wetter: Schön.

Wien, 3. August. Weizen per Herbst 8,00 G., 8,05 Br., per Frühjahr 1889 8,39 G., 8,44 Br. — Roggen per Herbst 6,18 G., 6,23 Br., per Frühjahr 1889 6,48 G., 6,53 Br. — Mais per Juli-August 6,90 G., 6,95 Br., per Mai-Juni 1889 5,50 G., 5,55 Br. — Hafer per Herbst 5,67 G., 5,72 Br., per Frühjahr 1889 5,95 G., 6,00 Br.

Pest, 3. August. Weizen loco fest, per Herbst 7,48 G., 7,50 Br., per Frühjahr 1889 7,89 G., 7,91 Br. — Hafer per Frühjahr 1889 5,17 G., 5,20 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,18 G., 5,20 Br. Wetter: Kühl.

Amsterdam, 3. August. Weizen auf Termine niedriger, per November 207. — Roggen loco niedriger, auf Termine fest, per October 113—112—111—110—111. — Rüböl loco 26, per Herbst 25³/₄, per Mai 1889 25¹/₄.

Antwerpen, 3. August. Weizen schwach. — Roggen fest. — Hafer still. — Gerste begehrt.

London, 3. August. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 39 980, Gerste 17 280, Hafer 141 420 Qrts. Englischer Weizen nicht angeboten, fremder eher ruhiger, Mehl ruhiger, Mais und Gerste fest, aber ruhig, Hafer ziemlich thätig, russischer ¹/₄—¹/₂ s theurer als Montag.

London, 3. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Schön.

Liverpool, 3. August. Weizen ¹/₂—1 d niedriger, Mehl ruhig, Mais unverändert. — Wetter: Schön.

Paris, 3. August. Weizen weichend, per August 25,60, per September 25,60, per September-December 25,60, per November-Februar 25,75. — Mehl weichend, per August 56,40, per September 56,60, per September-December 56,75, per November-Februar 57,00. — Rüböl fest, per August 59,00, per September 59,00, per September-December 59,25, per Januar-April 59,50.

New-York, 2. August. Weizen eröffnete in ruhiger Haltung, und da von Europa günstiges Wetter berichtet wurde, gingen Preise zurück; da heute wenig Kauforders vorlagen, genügten einige Realisationen, um Preise zu drücken. Man schloß ³/₈ c niedriger. — Mais ebenfalls matter, da sich die gestrigen Berichte über Dürre als übertrieben erwiesen. — Schmalz durch einige Realisationen wesentlich billiger.

New-York, 3. August. Baumwolle in New-York 10¹¹/₁₆, do. in New-Orleans 10⁵/₁₆. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⁵/₈ G., do. in Philadelphia 7⁵/₈ G. — Rohes Petroleum in New-York 6¹/₂, do. Pipe line Certificates 83⁷/₈. Fest. — Mehl 3 D. 20 C. — Rother Winterweizen loco 95¹/₈, do. per August 93¹/₈, per September 92⁷/₈, per December 94⁷/₈. — Mais (New) 56¹/₂. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⁵/₁₆. — Kaffee (Fair Rio) 14 nominell. Rio Nr. 7 low ordinary per September 9,25, per November 9,57. — Schmalz (Wilcox) 8,90, do. Fairbanks 9,00, do. Rohe & Brothers 8,90. — Kupfer per September 16,70. — Getreidefracht 2.

W. **Posen, 3. August.** (Original-Producten-Wochenbericht.) Mit wenig Unterbrechungen hatten wir in der abgelaufenen Woche täglich mehr oder weniger starke Regengüsse. Die Roggenernte wird in Folge dessen sehr erschwert und verzögert sich. Die größeren Grundbesitzer haben bisher kaum die Hälfte in Sicherheit, während die kleineren zwar schon Alles in die Scheune gebracht haben, jedoch meist in feuchter Beschaffenheit. Das Angebot aller Cerealien war während der letzten acht Tage mäßig, von Weizen und Roggen jedoch verhältnißmäßig größer als in der vorangegangenen Woche. Westpreußen lieferte nur kleine Partien von Sommergetreide. In Folge der englischen und amerikanischen animirt lautenden Berichte zeigte der Geschäftsverkehr ein recht festes Gepräge. Sowohl bei Consumenten, als auch bei Exporteuren bestand lebhafte Kauflust und zeigten Preise gegen Schluß der vorigen Woche eine wesentliche Steigerung noch. — Weizen lebhaft gefragt und höher, 168—175 ℳ — Roggen in steigender Richtung, alter 120 bis 124 ℳ, neuer 116—127 ℳ — Gerste fand gute Beachtung, 110—130 ℳ — Hafer brachte schlank höhere Preise, 120—128 ℳ — Erbsen gefragt, Futterwaare 118—122 ℳ, Kochwaare 130 bis 140 ℳ — Lupinen fest, blaue 60—68 ℳ, gelbe 65—78 ℳ — Wicken wenig Geschäft, 85—95 ℳ — Buchweizen steigend, 132 bis 138 ℳ Alles per 1000 kg. — Mehl höher, Weizenmehl Nr. 00 12,50—13 ℳ, Nr. 0 11,50—12 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und I 9,50—9,75 ℳ

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- ꝛc. Waaren in Leipzig
gültig vom 4. August 1888 ab bis auf Weiteres.
à ¹/₂ kg.

Ochsenfleisch I. Qual.	— ℳ 70 ₰	Schweinefleisch II. Qual.	— ℳ 55 ₰
do. II. do.	— " 65 "	Schöpsenfleisch I. do.	— " 65 "
do. III. do.	— " 55 "	do. II. do.	— " 60 "
Kuhfleisch, I. do.	— " 60 "	Speck	— " 80 "
do. II. do.	— " 50 "	Schmeer	— " 70 "
do. III. do.	— " 40 "	Leberwurst	50—80 "
Bullenfleisch I. do.	— " 48 "	Rothwurst	60—80 "
do. II. do.	— " 40 "	Flecke	— " 35 "
do. III. do.	— " 38 "	Schweinefleisch, geräuch.	— " 80 "
Lende, ausgeschl. I. do.	1 " 60 "	Schinken, ausgeschnitten	1 " 60 "
do. do. II. do.	1 " 20 "	Schweinsknochen, frische	— " 35 "
Kalbfleisch I. do.	— " 60 "	do. gepökelt	— " 40 "
do. II. do.	— " 55 "	Wurstfett	— " 40 "
Schweinefleisch I. do.	— " 60 "		

Markt-Preise vom 4. August 1888.

	— ℳ — ₰	bis — ℳ — ₰
Ein hl Kartoffeln		
" Centner do., neue	3 " — "	" 3 " 50 "
" " Heu	3 " 75 "	" 4 " 50 "
" " Stroh, Maschinendrusch	1 " 50 "	" 1 " 75 "
" " " Flegeldrusch	— " — "	" 2 " 50 "
" kg Butter	2 " — "	" 2 " 60 "
" cbm Buchenholz	11 " — "	" 12 " — "
" " Birkenholz	10 " — "	" 11 " — "
" " Eichenholz	9 " — "	" 10 " — "
" " Erlenholz	10 " — "	" 11 " — "
" " Kiefernholz	8 " — "	" 9 " — "
" Schock Eier	2 " 60 "	" 3 " — "

Mehl-Preise vom 4. August 1888 bis auf Weiteres.

	ℳ	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 kg	20	—
do. do. à ¹/₂ "	—	22
do. do. Nr. 1 à 50 "	18	—
do. do. à ¹/₂ "	—	20
Griesauszug à 50 kg	16	—
do. à ¹/₂ "	—	18
Weizenmehl Nr. 0 à 50 kg	14	—
do. do. à ¹/₂ "	—	16
Roggenmehl 1. Sorte à 50 kg	14	—
do. do. à ¹/₂ "	—	16
do. 2. Sorte à 50 "	12	—
do. do. à ¹/₂ "	—	14

Leipzig, 4. August. Productenmarkt. Die Witterung war diese Woche meist regnerisch und verlieh dem Getreidehandel eine seit langer Zeit vermißte Lebhaftigkeit bei steigenden höheren Preisen. Als jedoch die auswärtigen Notirungen durch eintretendes schönes Wetter wieder niedriger gemeldet wurden, nahm man an der heutigen Börse eine abwartende Haltung an, trotzdem eine gewisse Kauflust seitens des Consums nicht zu verkennen war. Rüböl hatte diese Woche nur wenig Geschäft, da bei den erhöhten Forderungen für Raps die Mühlen zu jetzigen Ölpreisen nicht verkaufen wollen; bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 4. August 1888, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Schön.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision. Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer alter 175—180 ℳ bez. u. Br., ausländischer 185—190 ℳ nominell. Fest.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer alter 138—142 ℳ bez., inländischer neuer 141—145 ℳ bez., ausländischer (russ.) 143 ℳ bez. Fest.

Gerste per 1000 kg netto loco Mahl- und Futterwaare 115 bis 125 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 136—142 ℳ bez., ausländischer 130—135 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer, rumänischer und Donau 131—138 ℳ bez. u. Br.

Raps per 1000 kg netto loco 200—220 ℳ bez. u. G.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 12—12¹/₂ ℳ bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco 50 ℳ Br. Höher gehalten.

Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 33,40 ℳ nominell, 50er 53,20 ℳ nominell.

Bleul, Börsensecretair.

* Berlin, 3. August. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind NNW. Thermometer früh + 12°. Barometer 28″. Wetter: Bewölkt. Die Berichte von auswärts, wenn auch fest, zeigten im Allgemeinen einen ruhigeren Ton, und von New-York lagen selbst etwas niedrigere Notirungen vor. Trotzdem eröffnete unser Getreidemarkt bei recht fester Stimmung mit merklich erhöhten Terminpreisen, aber im Laufe des mässig belebten Geschäfts trat unter dem Einfluss reichlicher Realisationen eine so erhebliche Abschwächung ein, dass die Preise die anfängliche Besserung fast vollständig wieder aufgeben mussten. — Im Handel mit Locowaare kam es zu keinen grösseren Umsätzen; Weizen blieb fest im Werthe gehalten, aber ohne besondere Beachtung, und auch Roggen fand keinen regeren Begehr, während Hafer gut gefragt war. — Roggenmehl stellte sich bei gutem Handel 50 Pf. besser als gestern. — Für Rüböl zeigte sich mässige gute Kauflust, bei welcher die Preise ein Geringes gewannen. — Spiritus war im Allgemeinen ziemlich fest im Werthe gehalten; die Preise unterlagen kleinen Schwankungen und schlossen etwas höher als gestern.

Weizen per 1000 kg loco 163—180 M. nach Qual. gef., per September-October 173³/₄—173¹/₂ M. bez., per October-November 176¹/₄—175³/₄ M. bez., per November-December 178¹/₄—178 M. bez. Gekündigt — t. Kündigungspreis 180¹/₄ M.

Roggen per 1000 kg loco 117—135 M. nach Qual. gef., gut trocken inländ. 135 M. ab Bahn bez., per August 135 M. bez., per September-October 137³/₄—138¹/₂—138¹/₄ M. bez., per October-November 139¹/₂—139³/₄ bis 139¹/₂ M. bez., per November-December 140³/₄—139³/₄—139³/₄ M. bez. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 135 M.

Gerste per 1000 kg loco 114—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 119—143 M. nach Qual. gef., mittel und guter preussischer 121—135 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und ukrainischer 121—135 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 139 bis 130 M. ab Bahn bez., fein preussischer 136—139 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und meklenb. 131—136 M. ab Bahn bez., per August 120¹/₂—119³/₄ M. bez., per September-October 119—118³/₄ bis 118³/₄ M. bez., per October-November 118³/₄—118³/₄—119 M. bez., per November-December 123—122³/₄—123¹/₄ M. bez. Gekündigt 1100 t. Kündigungspreis 120 M.

Mais per 1000 kg loco 120—128 M. nach Qual. gef., per August 120 M. Geld, per September-October 121 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 155—190 M. nach Qual. gef., Futterwaare 130—145 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 24,25—23,00 M., do. 0 21,50—19,50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 19,50—18,50 M., do. 0 und I 18,00—16,75 M. Brutto incl. Sack, per August 18,50—18,35 M. bez., do. 0 und I per August-September 18,10—18,15 M. bez., per September-October 18,20—18,25 M. bez., per October-November 18,40 M. bez., per November-December 18,55 M. bez. Gekündigt 2500 Sack. Kündigungspreis 18,10 M.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 49,2 M. bez., incl. Fass per August 48,7 M., per September-October 48—48,4 M. bez., per October-November 48,5—48,3 M. bez., per November-December 48,5—48,7 M. bez., per April-Mai 49,2—49,5 M. bez.

Petroleum per 100 kg netto incl. Fass loco 24,3 M., per September-October 24,4 M. bez., per November-December 25 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass 53,1 bis 53,3 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per August 53,5—53,7—53,6 M. bez., per August-September 53,5—53,7—53,6 M. bez., per September-October 53—53,3—53,1 M. bez., per October-November 52—52,3—52 M. bez., per November-December 52—51,9—52 M. bez. Gekündigt 40 000 l. Kündigungspreis 53,6 M., do. unversteuert loco ohne Fass 33,4 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per August 33,3—33,1 bis 33,3 M. bez., per August-September 33,3—33,1—33,3 M. bez., per September-October 33,5—33,4—33,5 M. bez., per October-November 33,4 bis 33,5—33,4 M. bez., per November-December 33,3—33,1—33,3 M. bez. Gekündigt 30 000 l. Kündigungspreis 33,20 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per August 20 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per August 20 M.

rt. Halle a. S., 4. August. Heute war hier die Stimmung für Roggen, Raps, Stärke, Petroleum, Solaröl und Spiritus sehr animirt. Die Roggenpreise stiegen um 5 M., Raps 5 M., Petroleum 3 M. und Solaröl 50 Pf. Der heutige Verkehr war sehr lebhaft. — Weizen 164—178 M. — Roggen fest, 130—141 M., Schlesier neuer bis 144 M. — Gerste geschäftslos, Futter 120—130 M., die übrigen Sorten nicht gehandelt. — Hafer 137—148 M. — Mais ohne Notiz. — Raps fest, 205—220 M., feuchter entsprechend billiger. — Erbsen, ohne Angebot. — Kümmel amtlos. Sack per 100 kg netto 45—50 M. — Stärke incl. Fass, von 100 kg Inhalt per 100 kg netto 36,00 bis 37,00 M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiserauszug 30—31 M., Weizenmehl 00 26 M., 0 24 M., Roggenmehl 0 20,00 M., 0/1 19,00 M. — Futterartikel: Futtermehl 11,00 bis 12,50 M., Roggenkleie 10,00 M., Weizenschalen 9,75 M., Weizengrieskleie 9 M., Malzkeime gesucht, helle 9,50—10,50 M., dunkle 9,00 bis 9,50 M., Ochsuchen 13,50—14 M. — Malz 25—27 M. — Rüböl 49,00 M. — Petroleum 26,50—26,00 M. — Solaröl 0,885/0,895 18,00 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent fest. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 53,0 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,80 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 4. August.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	89,60	Actien der Lds.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3¹/₂	103,75
do. à 500 -	3	89,60	Actien à 25 Thlr.	4	105,—
do. à 300 -	3	89,60	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	4	
do. à 100 -	3	89,75	Landeskultur-Rentensch.	4	100,—
von 1852 à 500 Thlr.	4	99,60	Landwirthsch. Creditbrief	3¹/₂	104,40
von 1867 à 500 Thlr.	4	101,50	do. do.	4	101,50
von 1862—1868 à 100 Thlr.	4	103,—	do. do.	4	101,00
von 1869—1869 à 100 Thlr.	4	103,—	do. kündbare	4	103,00
von 1860 à 500 Thlr.	4	103,—	Erbl. Ritterschl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3¹/₂	100,15
von 1869 à 100 Thlr.	4	103,—	do. kleine	3¹/₂	101,50
von 1870 à 100 Thlr.	4	—,—	Erbl. Ritterschl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	—,—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	103,00			108,70
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	103,00			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	103,00			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	410,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	170,—	Continental-Pferdebahn	114,—
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Kette“ Deut. Schleppsch. G.	36,50
Dessauer Credit	208,—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff	—,—
Dresdner Bank	136,00	Chemnitzer Papierfabrik	164,—
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	163,—
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	—,—
Leipziger Bank	—,—	Penziger Patent-Papierfabrik	37,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Sebnitzer Papierfabrik	104,—
Sächsische Bank	122,—	Thode'sche Papierfabrik	111,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	101,50
Eisenbahn-Prioritäten		Weissenborner Papierfabrik	—,—
Aussig-Teplitz 4¹/₂ %	104,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	92,50
Böhmische Nordbahn 4% Gold	102,25	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	40,—
Buschtiehrader I. Em.	94,75	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	72,00
do. II. Em.	90,75	D. Werkz.-M.-F. (Vorgangert)	25,50
do. III. Em.	96,75	Germania (vorm. Schwalbe)	12,—
do. 4¹/₂ % Gold	103,25	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	171,0
Dux-Bodenbacher	95,—	Lauchhammer	2—,50
do. do. 1871	96,50	do. convertirte	131,—
do. do. 1874 Gold	—,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	261,75	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	236,0
Kaschau-Oderberg	—,—	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	—,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	157,25
Lemberger gar.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	137,50
do. steuergft.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	90,—
do. steuerfrei	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	172,50
Mährische Grenzbahn	—,—	Werks.-M.-Fab. Union (Diehl)	98,—
do. Schles. Centralbahn	—,—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	187,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	—,—
do. do. Lit. B	—,—	Mitt. Tuchf. u. Kamm. (Merbitz)	11,—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	23,50
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chem. Act.-Farb. (Körner)	9,50
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Sterling)	—,—
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—,—
Bautzner Brauerei u. Mälzerei	—,—	do. Presshf.-Kornspr.-Fabr.	203,—
Bayerisches Brauhaus	66,—	Hotel Bellevue	130,50
do. Stamm-Prior.	105,—	Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	172,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	257,—	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	69,—
Braunschw. Br. Streitberg	140,—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—,—
Brünner Brauerei	73,10	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	273,—
Erste Culmbacher Exportbr.	—,—	Pirnaer Malzfabrik	120,0
Felsenkeller-Brauerei	—,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	15,25
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	108,—	do. Kammg.-Spinn. (Stöhr)	—,—
do. do. B	103,—	do. Lederindustrie (Bock)	16,—
Gambrinus-Brauerei	103,—	do. do. (Gennasch)	—,—
Geraer Eberbrauerei	104,—	do. Nähfd.-F. (Heydemreich)	21,—
Greizer Vereinsbrauerei	155,—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E. Teichert)	—,—
Hofbrauhaus	—,—	Schles. Cementf. (Groschowitz)	211,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	159,10
do. Vorz.-Act. I	133,75	do. kleine	159,75
do. do. II	128,50	Verein. Radeberg. Glashütten	37,75
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	—,—	do. Dresdner Strohhut-F.	30,—
Meissner Felsenkellerbrauer.	100,—	Westenthaler Action-Spinnerei	—,—
Münchshof-Culmb. Exportbr.	171,—	Bergbau-Actien.	
Nürnberger Brauerei	—,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	58,—
Plauen'scher Lagerkeller	187,—		
Reisewitzer Brauerei	277,0		
Schloss Chem. Act.-Lagerb. Br.	480,—		

London, 4. August, 12 Uhr 5 Min. 2³/₄% Consols 99¹/₈. Russen von 1873 97³/₄.

Paris, 4. August, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,80. 4¹/₂proc. Rente —,— Lombarden —,—.

SLUB
Wir führen Wissen.